



---

**Zu TOP III. Kindergesundheit in Deutschland**

Betrifft: Förderung der Ausbildung und Fortbildung (ggf. Weiterbildung) zum Thema "Häusliche Gewalt"

**BESCHLUSSANTRAG**

Von: Frau Dr. Goesmann  
als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

---

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:**

Die Delegierten des 110. Deutschen Ärztetags appellieren an die Deutsche Ärzteschaft, insbesondere an die betroffenen Fachgruppen (z. B. Pädiater, Hausärzte, Kollegen des Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), Chirurgen und Gynäkologen), im Rahmen ihrer Betreuung von Familien, Kinder und Notfallopfern auf Zeichen häuslicher Gewaltanwendung zu achten und betroffene Patienten und Familien adäquat kurativ wie präventiv zu betreuen.

Um dies zu unterstützen, sollten

- Studierende zum Thema "häusliche Gewalt" regelhaft unterrichtet werden (z. B. in den Fächern Allgemeinmedizin oder Rechtsmedizin);
- ein Fortbildungsmodul "häusliche Gewalt" in die 80-Stunden-Blöcke zur psychosomatischen Grundversorgung aufgenommen werden (wie diese schon in Niedersachsen praktiziert wird);
- praxisrelevante Veranstaltungen (wie das bundesweit einsetzbare 4-stündige Fortbildungsmodul "Häusliche Gewalt" aus Niedersachsen) angeboten werden;
- in Notfallambulanzen (Chirurgie, Gynäkologie, Kinderklinik) die bei verschiedenen Landesärztekammern verfügbaren Leitfäden, Untersuchungsbögen und Informationsmaterialien für Ärzte und Patienten genutzt werden;
- interprofessioneller Austausch mit Polizeibehörden, Jugendämtern, Schule, dem ÖGD in Form von gemeinsamen Fortbildungs- und Diskussionsveranstaltungen gesucht und gepflegt werden.

---

Angenommen  Abgelehnt  Vorstandsüberweisung  Entfallen  Zurückgezogen  Nichtbefassung

Stimmen Ja:                      Nein:                      Enthaltungen: